

Lebenslauf Dietmar Wolff

Dietmar Wolff, geboren am 25. Februar 1963 in Olpe, ist Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) in Berlin.

Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Bonn absolvierte er das Rechtsreferendariat mit Stationen in Bonn, Speyer und Brüssel. Während des dreijährigen Referendariats war er zusätzlich als freier juristischer Mitarbeiter beim Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) tätig.

Im Anschluss an seine Ausbildung startete Dietmar Wolff im September 1993 als Referent beim Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft (ZAW). Gleichzeitig erhielt er die Zulassung als Rechtsanwalt. Gefördert durch den ZAW war er von 1996 bis 1999 nebenberuflich als Dozent mit Prüfungsauftrag an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation (WAK) in Köln und der Deutschen Direktmarketing Akademie (DDA) in Frankfurt a.M. sowie als Mitglied der Chefredaktion der juristischen Fachzeitschrift „Recht der Datenverarbeitung“ beschäftigt.

Am 1. Januar 2000 verlegte Dietmar Wolff den Wohnsitz nach Brüssel und übernahm dort die Geschäftsführung des Europäischen Zeitungsverlegerverbandes (European Newspaper Publishers Association - ENPA). Zudem wurde er wenig später in den Vorstand der ENPA berufen. Unter seiner Geschäftsführung erfolgten wesentliche Umstrukturierungen und eine Erweiterung des Mitgliederkreises auf Verbände aus 24 europäischen Ländern.

Im August 2004 wurde er zum Hauptgeschäftsführer des BDZV, dem größten Mitgliedsverband innerhalb der ENPA, bestellt und wechselte von Brüssel nach Berlin. Seit 2007 ist er zudem Vorsitzender der Akademie Berufliche Bildung der deutschen Zeitungsverleger (ABZV) in Bonn.

Dietmar Wolff ist seit 1993 verheiratet und hat eine Tochter.